

**Aufklärungsformular**  
**- für Untersuchung/Behandlung/chirurgische Eingriffe/Standnarkose/Vollnarkose**  
**in der Hanseklíník für Pferde**

**AUFNAHMEGRUND**

Beabsichtigte Untersuchung/ Behandlung/ Eingriff	
Datum	

**ANGABEN (Restliche Angaben siehe Anmeldeformular/Einstellungsvertrag)**

Anmeldende/r <i>(anwesende Person)</i>	Name
	Vorname

Wenn der/die Anmeldende nicht im eignen Namen, sondern in fremden Namen handelt, also Vertreter für einen anderen (Eigentümer/Auftraggeber) ist:

Name des Vertretenen <i>(Eigentümer/Auftraggeber)</i>
Vorname des Vertretenen <i>(Eigentümer/Auftraggeber)</i>
Sie versichern, dass Sie der Eigentümer des Tieres sind oder als Vertreter des Halters mit dessen ausdrücklicher Vollmacht handeln. Die Klinik ist berechtigt, eine Vorauszahlung für die entstehenden Kosten bzw. bei Entlassung des Tieres die sofortige Bezahlung der Kosten zu verlangen. Handelt der Vertreter des Halters ohne Vertretungsvollmacht, so haftet er für die entstandenen Kosten.

Pferd

Name
Alter
Lebensnummer

**AUFKLÄRUNGSFORMULAR**

	<p>Sehr geehrter Kunde,  wir haben mit Ihnen die Erfolgsaussichten sowie die Risiken und möglichen Nebenfolgen der Untersuchung / Behandlung / des chirurgischen Eingriffs und mögliche Alternativen für Ihr Pferd besprochen.  Um Gewissheit zu haben, dass Sie die Entscheidung zur Untersuchung / Behandlung / zum chirurgischen Eingriff unter Abwägung aller für Sie wesentlichen Umstände treffen, weisen wir Sie nochmals schriftlich in diesem Merkblatt auf die wichtigsten Punkte hin.  Die aktuelle Rechtsprechung fordert eine Aufklärung des Eigentümers/Auftraggebers oder dessen Vertreters und eine Dokumentation dieser Aufklärung. Bitte lesen Sie dieses Aufklärungsformular / Einstellungsvertrag in Ruhe durch und klären Sie alle unbeantworteten Fragen umgehend mit uns. Mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie als Eigentümers/Auftraggebers oder dessen Vertreter die erfolgte Aufklärung und Einwilligung zur Untersuchung / Behandlung / zum chirurgischen Eingriff und der dazu notwendigen Voll- oder Standnarkose.  Viele Risiken haben wir mit medizinischen Fachausdrücken bezeichnet. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an uns.</p>
--	---

Kein Arzt kann den Erfolg seiner Behandlung / seines chirurgischen Eingriffes garantieren

Jede Untersuchung / Behandlung / jeder chirurgische Eingriff wird nach den anerkannten Regeln der tierärztlichen Kunst (Expertise) durchgeführt. Das Pferd ist ein lebender Organismus und jedes Pferd reagiert individuell auf Narkosen, Medikamente und Behandlungen. Obwohl wir jede Untersuchung / Behandlung / jeden chirurgischen Eingriff bei jedem Pferd mit derselben Sorgfalt durchführen, besteht keine Gewähr dafür, dass auch der Erfolg der Untersuchung / Behandlung / des chirurgischen Eingriffs der gleiche ist. Umstände, die sich trotz der Fortschritte in der Tiermedizin einer exakten Vorberechnung entziehen, können einen Misserfolg verursachen.

Anästhesie / Narkoserisiko

Trotz moderner Narkosetechnik und der Verwendung von schonenden Narkosemedikamenten kann es in der Tiermedizin zu sogenannten Narkosezwischenfällen (bis hin zum Tod) kommen, die außerhalb unserer Kontrolle und Eingriffsmöglichkeiten liegen. Diese Probleme können selbst durch modernste Geräte und gewissenhafte Betreuung nicht vermieden werden. Auf dieses Risiko müssen wir Sie hinweisen. Dieses Risiko beträgt etwa 1% und beinhaltet unter anderem Herz-Kreislaufprobleme, Nerven- und Muskelentzündungen/-verletzungen, Nierenversagen, Kehlkopflähmungen oder -spasmen sowie andere Probleme während der Narkose oder der Aufwachphase. Die Aufwachphase findet in einer speziell gepolsterten Box statt. Aufgrund der hohen Masse des Pferdes und der immensen Körperkraft kann das Pferd in dieser Phase nicht kontrolliert werden. Trotz Sedation und der speziellen Polsterung kann es zu unkontrollierten Niederstürzen kommen. Das Pferd kann sich dabei Verletzungen zuziehen, welche im schlimmsten Falle zu einer Tötung des Pferdes führen können. Auch in der post-operativen Phase können Probleme im Zusammenhang mit der Narkose auftreten, wie etwa Herz-Kreislauf-Probleme, Nerven- oder Muskelentzündungen, Darmentzündungen, Obstipation, Kolik etc. Die Narkoserisiken sind erhöht bei Notfall-Operationen, bei Kaltblutpferden, bei älteren Pferden, tragenden Stuten und Fohlen.

Allgemeine Komplikationen der Behandlung / chirurgischen Eingriffes

Jeder tiermedizinische Eingriff birgt Risiken und Nebenwirkungen, die auch bei kunstfehlerfreiem Vorgehen nicht vermieden werden können. Zu diesen Risiken und Nebenwirkungen können insbesondere gehören: Blutverlust, Blutungen, Blutergüsse, Schock, Schmerzen, iatrogene Schäden, toxische Schäden, Gerinnungsstörungen, Thrombosen, Lungenembolie, Kreislaufversagen, Schädigung von Funktionseinheiten wie Muskeln, Knochen, Nerven, Gefäße, Sehnen/Bänder mit entsprechendem Funktionsausfall, Schwellungen, Infektionen, Wundheilungsstörungen, Absterben von Gewebe, auffällige oder erhabene Narbenbildung, Verlust von Sensibilität, Zirkulationsstörungen, Spannungsgefühl, Narbenschmerzen, Neurome, unerwartete Gewebereaktionen wie Überempfindlichkeit, Abstoßungsreaktionen auf Implantate, Fremdkörperreaktionen, Nervenlähmungen, Rezidive, keine Verbesserung oder Verschlechterung des Ausgangsbefundes etc.

Spezielle Risiken der Hospitalisation

Risiken der Boxenhaltung, Risiken der täglichen Behandlungen (Medikamentengabe, Verbandwechsel etc.), Nosokomiale Infektionen, Kolik, Diarrhoe, Endotoxaemie, Rektumriss (oft fatal) bei der transrektalen Palpation, Infektion nach Punktion einer synovialen Struktur.

Unvorhersehbare Umstände während der Behandlung

Besondere Umstände, welche nicht immer vorhersehbar waren oder erst während des Eingriffes hervortreten, können zu einer Änderung der Untersuchung / Behandlung / des chirurgischen Eingriffes zwingen. Bitte willigen Sie dazu ein, da wir sonst die Behandlung / den Eingriff abbrechen / später fortsetzen müssen, was mit einer zusätzlichen Belastung und unter Umständen einer erneuten Narkose verbunden wäre.

Spezielle Komplikationen, die bei der geplanten Behandlung/chirurgischen Eingriff möglich sind:

Falls nötig vom behandelnden Tierarzt/Tierärztin auszufüllen

UNTERSCHRIFT

Unterschrift aufklärender Tierarzt	Name
	Unterschrift

Unterschrift Eigentümer/Auftraggeber oder dessen Vertreter	<p>Ich habe das Aufklärungsformular verstanden und bin damit einverstanden. Die Aufnahmebedingungen sind mir bekannt und werden durch Unterzeichnung als verbindlich anerkannt.</p> <p>Ich wünsche die Durchführung der besprochenen Behandlung / des chirurgischen Eingriffs. Ich wurde über die Art der Untersuchung / Behandlung / des chirurgischen Eingriffs, über Alternativen, die Risiken, Nebenwirkungen und mögliche Komplikationen der Untersuchung / Behandlung / des chirurgischer Eingriff aufgeklärt und ich habe diese verstanden.</p> <p>Ich bewillige eine Anpassung / Veränderung der Untersuchung / Behandlung / chirurgischen Eingriffes im Falle eines unvorhergesehen Geschehnisses.</p>
	Ort, Datum
	Unterschrift Eigentümer/Auftraggeber oder dessen Vertreter: